



# Vatertagaufflug

## 05.05.2016

Bereits am Vorabend zum Vatertag klopfte Arne in der Key Warder Whats App Gruppe an um nach zu fragen wer denn am nächsten Tag Lust hat einen Tagesausflug zu unternehmen. Schnell kamen Zu, und Absagen so das sich ein Trio, bestückt aus Väter, und ( noch ) Nichtväter, zusammen gefunden hat. Arne, Hans und Bernhard.

Zunächst sollte sich um 10.00 Uhr an der Tankstelle Globusbaumarkt in Königsbrunn getroffen werden. Da Bernhard jedoch bereits seit fünf Uhr Morgen einem Heißluftballon hinter her jagte wurde der Start um eine halbe Stunde auf 10.30 Uhr verschoben. Vielleicht auch besser so, denn der kalte Ostwind an diesem Tag wurde zwar nicht wärmer, aber zu späterer Stunde verbunden mit kräftigerer Sonne, erträglicher.

Zunächst ging es nach Mickhausen (Bergstrecke) an Mindelheim und Memmingen vorbei nach Rot an der Rot. Rot an der Rot ist eine Gemeinde im Landkreis Biberach des Landes Baden-Württemberg. Hier steht das Kloster Rot, auch Mönchsrot genannt. Das Kloster wurde vermutlich im Jahre 1126 durch Hemma von Wildenberg als Doppelkloster gestiftet. Es war Mutterkloster vieler Prämonstratenserklöster wie Wilten, Schussenried und Steingaden.



Weiter dann Richtung Südwesten über „kleinste“ Nebenstraßen nach Leutkirch. In Leutkirch legt Bernhard einen Tankstopp ein. Auf kleinen Straßen weiter nach Ratzenried. Fotostopp am Badsee (Haldensee) bei Hedrazhofen.



Und auch der untere Schlossweiher in Ratzenried wurde besichtigt.





Von Ratzenried geht eine herrlich geschwungene Straße in Tal des „Großen Arger“. Über Eglofs und das Eglofstag dann nach Grünenbach und weiter über Maierhöfen wieder ins Bayrische nach Buchenberg im Allgäu (höchster Punkt mit knapp 1.000 m)

Von Buchenberg über das Eschachtal rüber nach Wiggensbach und über Altusried, Bad Grönenbach, Obergünzburg nach Günzach

Tankstopp für Arne und mich in Friesenried und dann über Irrsee und Bochloe zurück nach Königsbrunn 393 km bei mir, Bernard hat wohl mehr als 50 km mehr drauf.

Auf der gesamten Strecke herrlicher Sonnenschein aber „Arschkalt“. Selbst bei den Stopps war wegen des kalten Ostwindes eher Frieren angesagt.

Raussitzen und Kaffee?

Selbst in der Sonnen nur kalt.....



.....Arschkalt war es auch auf dem Fahrrad mit welchen Margit und Sabine den Tegernsee umrundeten. So zu sagen „Bine Kälte“, aber wenn man den Bericht von Hans liest wäre sie auf dem Moped mit Sicherheit erfroren.



Mit aufwärmepausen in der Sonne brauchten die Beiden 2,5 Std. um den See zu umrunden.

